

Polizei nimmt im Seseckepark drei mutmaßliche Drogendealer vorläufig fest

Die Polizei hat am Freitagmittag in Kamen drei mutmaßliche Drogendealer vorläufig festgenommen. Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Kamen beobachteten gegen 12.20 Uhr die verdächtigen Personen im Seseckepark augenscheinlich beim Verkauf von Drogen. Daraufhin verständigten sie die Polizei.

Alarmiert wurden mehrere Streifenwagenbesatzungen, die die drei jungen Männer vorübergehend festnahmen. Bei ihrer Durchsuchung fanden die Polizeibeamten größere Mengen Bargeld und mehrere Mobiltelefone. Außerdem entdeckten die Einsatzkräfte in einem Versteck eine Plastiktüte mit Drogen und Drogenverkaufszubehör.

Die Beschuldigten wurden daraufhin vorläufig festgenommen und zur Polizeiwache Kamen gebracht. Bei ihnen handelt es sich um einen 17-jährigen, einen 19-jährigen und einen 22-jährigen Kamener.

Drogen, Drogenverkaufszubehör, Bargeld und Mobiltelefone wurden sichergestellt. Wegen mangelnder Gründe für eine Untersuchungshaft wurden die drei Beschuldigten nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen und Einleitung von Ermittlungsverfahren entlassen.

Während Rot-Kreuzler beim Lichtermarkt im Einsatz sind, wird bei Ihnen eingebrochen.

Am Freitag den 28. Oktober fand der 20. GSW-Lichtermarkt statt. Nach langer Corona-Pause konnte die Veranstaltung wieder durchgeführt werden. Eine lange Vorplanung seitens der Stadt Bergkamen, den Bergkamener Hilfsorganisationen wie der Feuerwehr, des THW oder dem Deutschen Roten Kreuz und anderen Akteuren fand dazu statt. Doch während die Einsatzkräfte für die Bürger*innen ehrenamtlich im Dienst waren ist bei Ihnen im DRK-Heim versucht worden einzubrechen.

Während des laufenden Sanitätsdienstes haben Einbrecher versucht sich Zugang zum DRK-Heim, welches sich gegenüber des Treffpunktes, Am Stadion 3, befindet einzubrechen. Es blieb bei dem Versuch, jedoch entstand eine größere Beschädigung an den Eingangstüren, welche sich teilweise nicht mehr öffnen lassen. Der versuchte Einbruch muss sich im Zeitraum zwischen 21:30 und 00:30 Uhr abgespielt haben. Den ersten Kräften, welche zum DRK-Heim zurückkehrten, fielen die offensichtlichen Spuren umgehend auf. Es wurde Strafanzeige bei der Polizei gestellt, welche die Spuren vor Ort sicherte und den entstandenen Schaden aufnahm.

Für die Helfer des DRK-Ortsvereins Bergkamen ein Schlag ins Gesicht: Der Vorsitzende des DRK, Christian Thomé und Einsatzleiter des DRK beim Lichtermarkt, Jan Wiemhoff, sind erschüttert: „Während sich die Kameraden ehrenamtlich in den Dienst für die Bevölkerung stellen, um eine Veranstaltung wie den Lichtermarkt überhaupt erst möglich zu machen, fallen ihnen Personen derart in den Rücken“.

Der DRK-Ortsverein bittet die Bevölkerung daher, sich bei sachdienlichen Hinweisen oder ggf. bei Beobachtungen am Abend,

sich umgehend bei der Polizei oder beim Ortsverein (info@drk-bergkamen.de) zu melden.

Schwerpunkteinsatz zur Bekämpfung der Straßenkriminalität in der Kamener Innenstadt

Mit uniformierten und zivilen Kräften hat die Polizei am Donnerstag in Kamen einen Schwerpunkteinsatz zur Bekämpfung der Straßenkriminalität durchgeführt. Im Fokus stand der Innenstadtbereich.

Dabei erfassten die Polizeibeamten insgesamt fünf Strafanzeigen wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz. In allen Fällen wurden zum Teil verkaufsfertiges Rauschgift sowie Drogenzubehör sichergestellt.

Bei den Beschuldigten, die unabhängig voneinander kontrolliert wurden, handelt es sich um fünf Männer aus Kamen im Alter zwischen 17 und 39 Jahren.

„Diesen Schwerpunkteinsatz haben wir in Abstimmung mit der Stadt Kamen durchgeführt, zu der wir eine enge, vertrauensvolle und produktive Ordnungspartnerschaft pflegen. Die Bekämpfung der Straßenkriminalität ist fester Bestandteil des Sicherheitsprogramms der Kreispolizeibehörde Unna“, betont Erster Polizeihauptkommissar Martin Volkmer, Leiter der Polizeiwache Kamen.

Polizei warnt vor unangemessenen Handlungen an Halloween: Kleine Streiche können schnell in Straftaten enden

Bald ist es wieder soweit – in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November ziehen Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus und fordern „Süßes oder Saures“. Wer nicht die Tür öffnet oder vielleicht auch gar nicht zu Hause ist, staunt dann oftmals am nächsten Tag nicht schlecht, wenn durch einen vermeintlichen „Streich“ zum Ausdruck gebracht werden soll, dass es nichts Süßes gab.

Aus den oft nicht böse gemeinten Streichen wird jedoch allzu oft eine ungewollte Sachbeschädigung. Wer Glibber-Schleim in den Briefkasten gießt, mit rohen Eiern aufs Haus wirft oder Rasierschaum auf Türklinken und an Hauswände sprüht, der ist sich meist den möglichen Folgen nicht bewusst.

Schnell ist aus der als Scherz gemeinten Aktion eine Sachbeschädigung geworden, die strafrechtlich verfolgt wird. Bei Vandalismus an Gemeineigentum, zum Beispiel an Parkbänken oder Haltestellenhäuschen, können bei einer sog. Gemeinschädlichen Sachbeschädigung Freiheitsstrafen bis zu drei Jahren oder empfindliche Geldstrafen drohen.

Zu Halloween ist es also besser, seine Energie und Kreativität in Kostüme oder Dekoration zu stecken und nicht in sinnlose Streiche!

Eltern sollten mit ihren Kinder über mögliche geplante Späße sprechen und ihnen die Folgen bei überzogenen Streichen oder auch übermäßigem Alkoholkonsum aufzeigen. Jüngere Kindern sollten durch einen Erwachsenen auf der „Süßes oder Saures-Tour“ begleitet werden.

Einer spannenden Halloween-Nacht mit viel Grusel steht nichts im Wege, wenn beim Streichspielen gewisse „Spielregeln“ eingehalten werden, damit alle Spaß haben und niemand zu Schaden kommt.

Damit das auch so bleibt, wird die Polizei Unna in dieser Nacht mit einem verstärkten Kräfteaufgebot in ihrem Zuständigkeitsbereich unterwegs sein.

Sollten Sie dennoch Zeuge oder Opfer einer Straftat werden, scheuen Sie sich bitte nicht, den Notruf 110 zu wählen.

Bergkamener wählt missbräuchlich 14-mal den Notruf 112: Polizei leitet Strafverfahren ein

Ein Bergkamener hat seit Mittwochabend um 22.04 Uhr insgesamt 14-mal den Notruf 112 gewählt – nur um sich zu erkundigen, in welchem Krankenhaus sich sein Bekannter befindet.

Obwohl ihm ein Sachbearbeiter der Rettungsleitstelle des Kreises Unna wiederholt mitteilte, dass er ihm diese Frage nicht beantworten kann und darf, rief der Mann weiterhin an. Daher verständigte die Rettungsleitstelle die Leitstelle der

Polizei.

Ermittlungen führten zu einem 45-jährigen Bergkamener. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen Missbrauch von Notrufen eingeleitet.

Die Polizei weist an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die Notrufe 110 und 112 nur für Notfälle bestimmt sind – nicht für Auskünfte.

Unbekannte greifen 22-jährigen Bergkamener mit Pfefferspray und Messer an – Bundespolizei sucht Zeugen

In den frühen Morgenstunden des 22. Oktober sollen Unbekannte einen jungen Mann in der Nähe des Dortmunder Hauptbahnhofs angegriffen und verletzt haben. Die Bundespolizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung.

Gegen 4 Uhr suchte der 22-Jährige mit seinem 20-jährigen Begleiter die Bundespolizeiwache im Hauptbahnhof Dortmund auf. Die jungen Männer gaben an, dass sie zunächst in eine verbale Auseinandersetzung mit zwei Unbekannten in der Nähe eines Kiosks geraten seien. Im Verlauf der Streitigkeit habe einer der Angreifer gegen den Deutschen (22) Pfefferspray eingesetzt. Daraufhin seien die beiden Bergkamener in Richtung Hauptbahnhof gelaufen. Der Unbekannte, welcher zuvor das Pfefferspray versprüht hatte, sei dem 22-Jährigen jedoch nachgeeilt und habe ihn mit einem Messer am rechten Oberschenkel verletzt. Anschließend seien die beiden

Unbekannten in Richtung Innenstadt geflohen.

Sofort eingeleitete Fahndungsmaßnahmen blieben ohne Erfolg. Der Geschädigte wies Rötungen um die Augenpartie auf. Die Beamten leisteten Erste Hilfe und der 22-Jährige wusch sich die Augen mit Wasser aus. Auf eine medizinische Versorgung verzichtete der junge Mann jedoch. Im Rahmen der Ermittlungen nach möglichen Tätern, wurden auch Erkenntnisse der Polizei Dortmund hinzugezogen.

Die Bundespolizisten leiteten ein Ermittlungsverfahren wegen der gemeinschaftlichen, gefährlichen Körperverletzung gegen die Unbekannten ein.

Die Bundespolizei bittet nun um Hinweise aus der Bevölkerung. Wer kann Angaben zu den zwei Personen machen, die sich nahe des Kiosks, in der Straße „Freistuhl“, aufgehalten haben? Die Tat ereignete sich am 22. Oktober gegen 03:45 Uhr.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Bundespolizeiinspektion Dortmund unter der kostenfreien Servicenummer 0800/ 6 888 000 oder an jeder anderen Bundespolizeidienststelle entgegen.–

Polizei warnt aktuell vor Hausbesuchen von falschen Bankmitarbeitern

Die Polizei im Kreis Unna warnt vor Hausbesuchen von falschen Bankmitarbeitern. In einem aktuellen Fall waren die Täter leider erfolgreich.

Am Mittwoch meldeten sich zwei Seniorinnen aus Unna und Selm bei der Polizei. Sie erhielten zunächst Anrufe von falschen

Bankmitarbeitern. Diese gaben vor, dass im Laufe des Tages Mitarbeiter vorbeikommen würden, um in einem Fall die EC-Karte samt PIN und im anderen Fall angebliches Falschgeld abzuholen.

Während die Seniorin aus Selm nicht auf den Betrugsversuch einging und die Polizei verständigte, glaubte die Seniorin aus Unna dem Anrufer und gewährte einem unbekanntem Täter später Zutritt zu ihrer Wohnung, aus der der falsche Bankmitarbeiter dann im unbemerkten Moment Bargeld entwendete.

Nach Rücksprache mit den betroffenen Geldinstituten im Kreis Unna warnt die Polizei: Das Personal der Banken ruft Sie nicht an, um einen spontanen Hausbesuch von Mitarbeitern anzukündigen, die anschließend Bargeld oder EC-Karte samt PIN abholen.

Wenn Sie einen derartigen Betrugsanruf erhalten oder sich Unbekannte an Ihrer Haustür als Bankmitarbeiter vorstellen, wählen Sie sofort den Notruf 110.

Drei leere Dosen Starkbier im Pkw: Polizei zieht Autofahrer mit über zwei Promille aus dem Verkehr

Die Polizei hat am Mittwochnachmittag in Kamen einen Autofahrer mit mehr als zwei Promille aus dem Verkehr gezogen.

Nachdem er einige Zeit einem Fahrzeugführer folgte, der wiederholt Schlangenlinien fuhr, wählte ein Zeuge gegen 17.40 Uhr den Notruf. Eine Streifenwagenbesatzung hielt den

verdächtigen Pkw-Fahrer auf der Derner Straße an.

Die Polizeibeamten nahmen bei dem 52-jährigen Kamener Alkoholgeruch wahr. Er sprach auffällig undeutlich. Außerdem fanden die Einsatzkräfte im Fahrzeug drei leere Dosen Starkbier – der Beschuldigte gab zu, diese konsumiert zu haben.

Ein mit ihm durchgeführter Atemalkoholtest ergab mehr als zwei Promille. Der Mann wurde daraufhin zur Polizeiwache Kamen gebracht, wo ihm ein diensthabender Arzt eine Blutprobe entnahm.

Der Führerschein des 52-Jährigen wurde sichergestellt. Das Führen fahrerlaubnispflichtiger Fahrzeuge wurde dem Kamener untersagt. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren.

Pedelecfahrer bei Verkehrsunfall auf dem Geh- und Radweg an der Werner Straße schwer verletzt

Bei einem Verkehrsunfall am Dienstmittwoch an der Werner Straße in Bergkamen ist ein Pedelecfahrer schwer verletzt worden.

Gegen 17.10 Uhr befuhr der 48-jährige Kamener nach Angaben der Polizei mit einem Pedelec entgegen der Fahrtrichtung den Geh- und Radweg der Werner Straße in Richtung Kamen. An einer Grundstücksausfahrt beabsichtigte ein 38-jähriger Bergkamener mit seinem Pkw vom Tankstellengelände rechts auf die Werner

Straße in Richtung Werne abzubiegen. Dabei erfasste er den Radfahrer mit der Fahrzeugfront. Daraufhin wurde der Mann laut Zeugenaussagen durch die Luft geschleudert.

Nach medizinischer Erstversorgung wurde der 48-jährige Kamener mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Der 38-jährige Bergkamener stand unter Schock. Die Unfallstelle war während der Unfallaufnahme durch die Polizei komplett gesperrt.

Wie sich im Rahmen weiterer Ermittlungen herausstellte, stand der Pedelecfahrer unter Alkoholeinfluss – ein mit ihm durchgeführter Atemalkoholtest ergab mehr als 1,2 Promille. Deshalb wurde eine Blutprobe angeordnet.

Die entstandenen Sachschäden belaufen sich auf rund 1600 Euro.

Polizei nimmt drei Tatverdächtige nach drei Einbrüchen am Wochenende in Bergkamen und Schwerte fest

Nach drei Einbrüchen am Wochenende in Bergkamen und Schwerte hat die Polizei drei Tatverdächtige festgenommen.

In Bergkamen unternahm am Freitagnachmittag gegen 16.30 Uhr ein 35-Jähriger ohne festen Wohnsitz den Versuch, in die Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Goethestraße in Weddinghofen einzubrechen. Zeugen wählten daraufhin den Notruf.

Nachdem die Einsatzkräfte eingetroffen waren, umstellten sie

das Gebäude. Als sie die Wohnung betraten, versteckte sich der Beschuldigte unter Pappkartons. Er wurde festgenommen und ins Gewahrsam der Polizeiwache Kamen gebracht.

Eine Abfrage in den polizeilichen Fahndungssystemen ergab, dass der 35-Jährige mit zwei offenen Haftbefehlen gesucht wurde. Daher wurde er nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen einer Justizvollzugsanstalt zugeführt.

Ebenfalls in Bergkamen entdeckte ein Geschädigter am Sonntagmorgen gegen 9.55 Uhr den Einbruch in seine Gartenlaube an der Büscherstraße. Diverse Gegenstände wurden entwendet.

Als eine Streifenwagenbesatzung den Sachverhalt aufnahm, informierte eine Angehörige den Geschädigten, dass sie an der Bushaltestelle Altenwohndorf an der Landwehrstraße einen Mann sitzen sah, der das Diebesgut dabei hatte.

Polizeibeamtinnen trafen den Mann vor Ort an – er führte die gestohlenen Gegenstände mit sich. Der 39-jährige Bergkamener wurde daraufhin festgenommen und ins Gewahrsam der Polizeiwache Kamen gebracht.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wurde der Beschuldigte am Montag (17.10.2022) einem Haftrichter am Amtsgericht Kamen vorgeführt. Dieser erließ keinen Haftbefehl. Der 39-jährige Bergkamener wurde deshalb entlassen.

In Schwerte versuchte am Samstagmorgen (15.10.2022) gegen 10.10 Uhr ein 64-jähriger bosnisch-herzegowinischer Staatsbürger ohne festen Wohnsitz das Fenster eines Einfamilienhauses in der Wasserstraße aufzuhebeln. Dabei wurde er von einem Zeugen beobachtet.

Als der Beschuldigte fliehen wollte, wurde er vom Zeugen gestellt und bis zum Eintreffen alarmierter Einsatzkräfte am Boden fixiert. Hierbei versuchte der 64-Jährige, den Zeugen zu beißen und mit einem Schraubendreher zu verletzen. Zwei weitere Zeugen wurden auf die Situation aufmerksam und halfen

dabei, den Mann festzuhalten.

Nach erfolgter Festnahme durch eine Streifenwagenbesatzung wurde der Beschuldigte ins Gewahrsam der Polizeiwache Unna gebracht. Ein Abgleich seiner Personalien ergab, dass der 64-Jährige in der Vergangenheit wegen ähnlicher Delikte bereits polizeilich in Erscheinung getreten und zur Fahndung ausgeschrieben war. Deshalb wurde er nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen in eine Justizvollzugsanstalt gebracht.

Ersthelfer und Zeugen gesucht: Mann nach Treppensturz am Bahnhof Kamen schwer verletzt

Nach dem Treppensturz eines Mannes am Sonntagmorgen (09.10.2022) am Bahnhof Kamen sucht die Polizei Ersthelfer und Zeugen. Der 42-Jährige ist schwer verletzt, befindet sich in stationärer Behandlung und kann sich nicht an den Vorfall erinnern.

Bisherigen Erkenntnissen zufolge stieg der Kamener um 5.55 Uhr am Dortmunder Hauptbahnhof am Gleis 23 in den RE 6, Wagen 89705, ein und gegen 6.04 Uhr am Gleis 2 am Bahnhof Kamen aus. Aus bislang ungeklärter Ursache stürzte er in der Folge die Treppe des Bahnsteigs runter. Ersthelfer kümmerten sich um den Mann. Mit einem Rettungswagen wurde er in ein Krankenhaus gebracht.

Wie sich im Nachhinein herausstellte, wurden ihm unter anderem

ein Handy, Kreditkarten und Bargeld entwendet. Eine Angehörige erstattete deshalb Strafanzeige.

Ersthelfer und Zeugen werden gebeten, sich an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.